

05

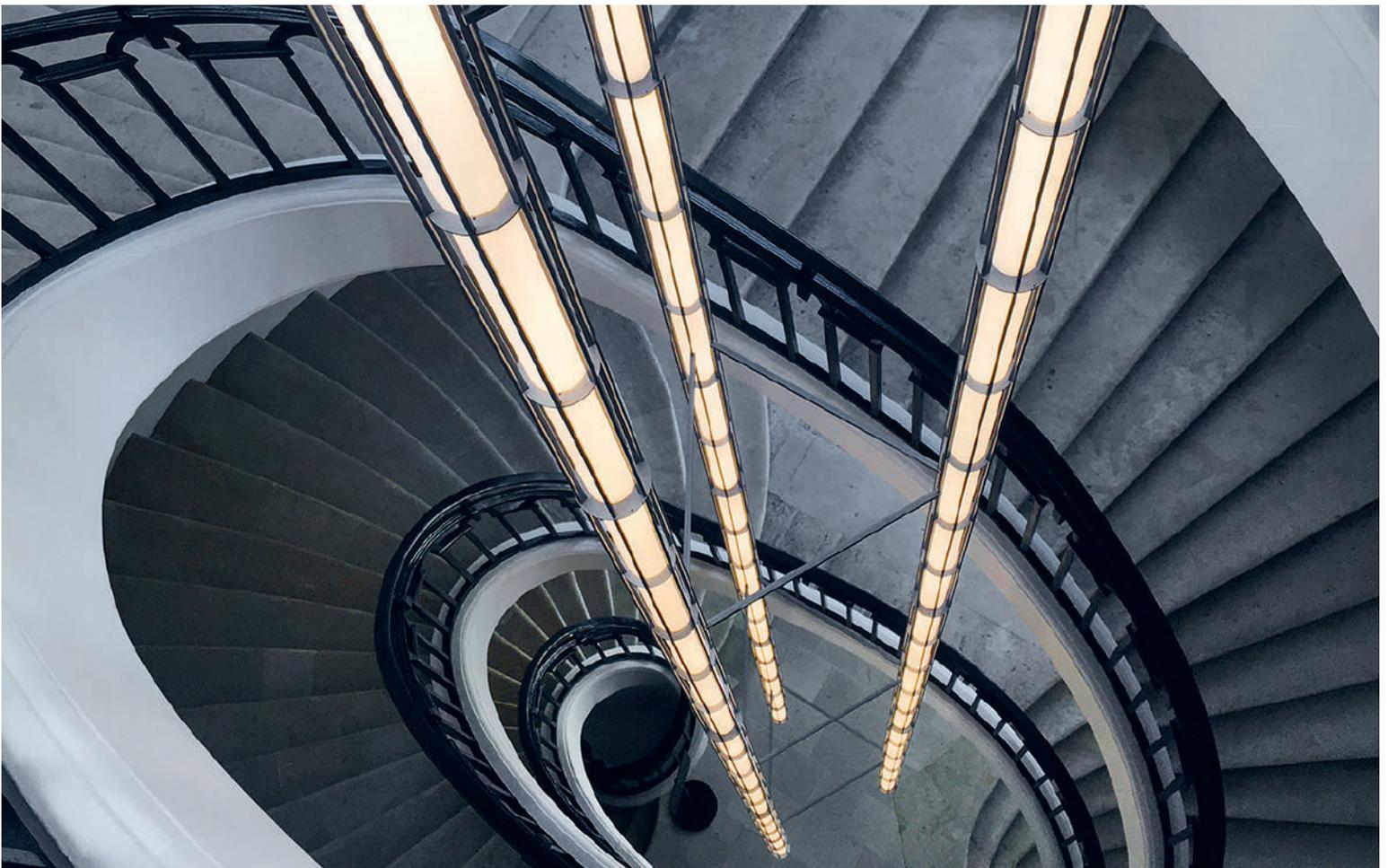
Oktober 2021

spectrooms

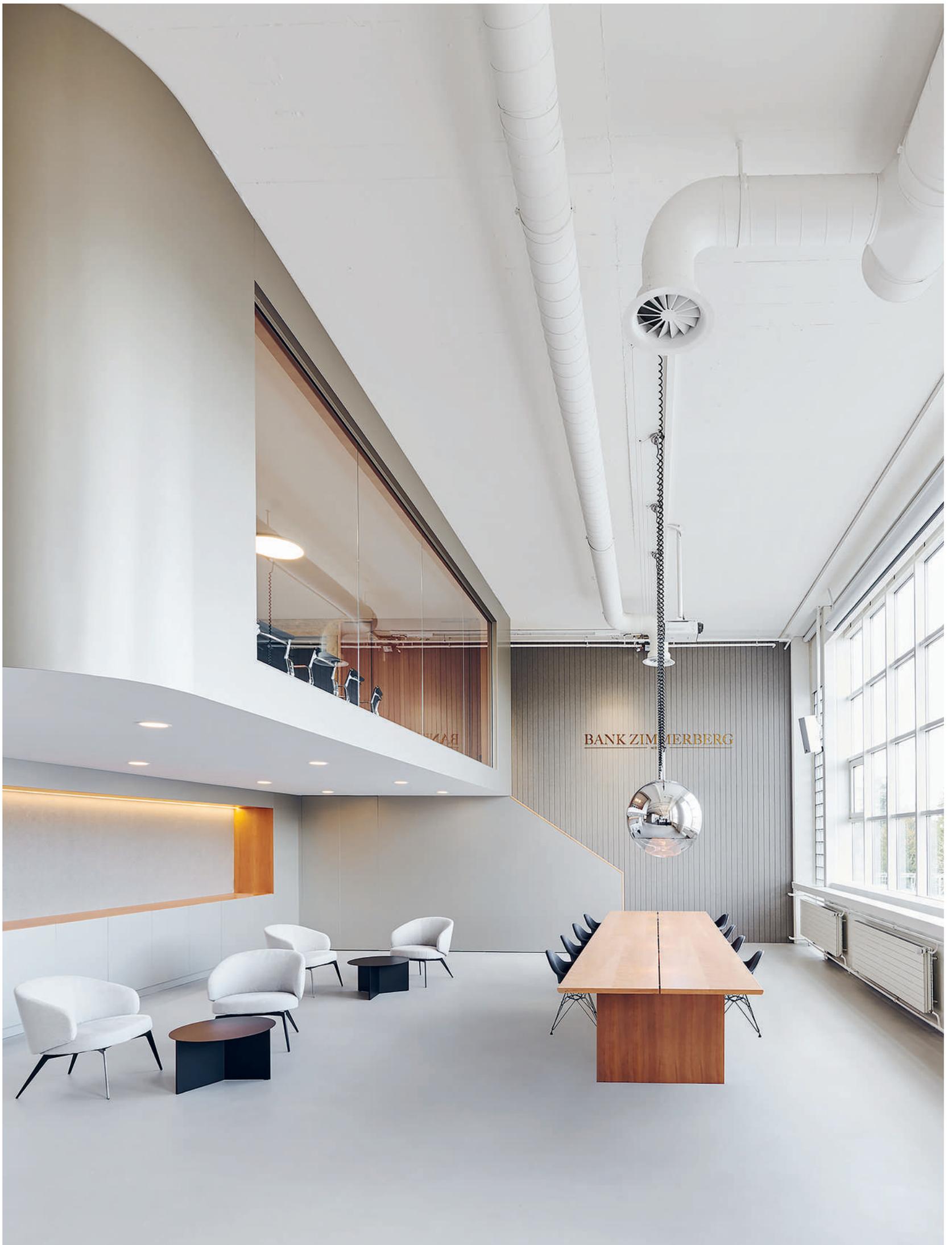
Fachmagazin für Innenarchitektur und Design

Licht und Akustik im Raum

In öffentlichen Gebäuden und in Arbeitswelten sorgen sie für die richtige Atmosphäre



Porträt – Front Design aus Schweden | **Special** – Arbeitswelten: Vom kleinen Büro im Museum bis zum komplexen Workspace für Hunderte Mitarbeitende | **Fokus** – Akustik, Licht und Bodenbeläge



Ruhe und Grosszügigkeit

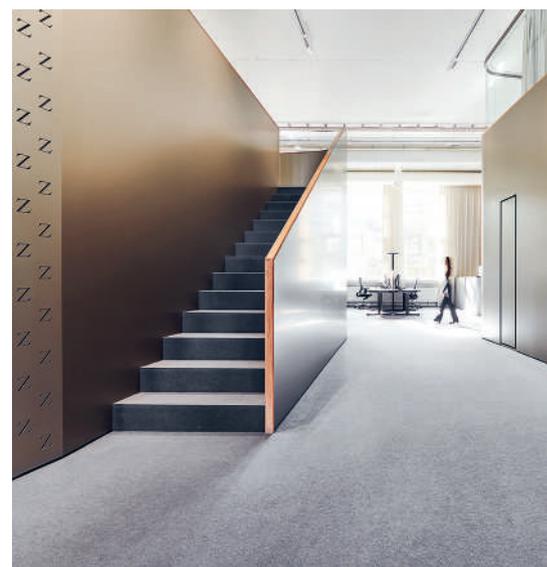
Mit skulpturalen Kuben ist es Mint Architecture gelungen, eine eingeschossige, 800 Quadratmeter grosse Industriehalle in den Seehallen Horgen so zu strukturieren, dass sie die vielschichtigen Anforderungen des Hauptsitzes der Bank Zimmerberg erfüllt und dazu ein charakteristisches Raumgefühl und eine klare Identität schafft.

Text **Christina Horisberger** Fotos **Mint Architecture**

Das Gewerbezentrum Seehallen in Horgen, nördlich der Bahnlinie und auf der Höhe des Horgener Freibades gelegen, besteht aus dem historischen Fabrikgebäude und einem Erweiterungsneubau, über dessen architektonische Qualitäten man diskutieren kann. Farblich ist der Neubau auf den Backsteinbau der ehemaligen Textilmaschinenfabrik Grob zwar passend abgestimmt, aber die Materialisierung mit grossformatigen Fassadenplatten sowie die mit Pilastern und flachen Rundbögen rhythmisierte Fassade zum See verorten den Neubau eher in den 1980er-Jahren als in der Gegenwart. Die Seehallen sind Eigentum der Mobimo und werben mit ihrer attraktiven Lage. Horgen ist als Bezirkshauptort mit über 120 000 Einwohner:innen Mittelpunkt des boomenden Wirtschaftsraums Zimmerberg und des linken Zürichseeufers. Insofern bilden die Seehallen ein neues Einkaufs- und Gewerbezentrum, das von einer guten Erschliessung profitiert. In den grossflächigen Seehallen mit ihrem Industriecharme sind unter anderem diverse Ladenlokale, die Kaffeerösterei Horgen, ein Fitnesszentrum, die Firma Philips, die Versicherung Mobilier sowie die Bank Zimmerberg eingemietet.

Kein Zwischenboden erwünscht

Die Bank Zimmerberg ist in der Region – der Name sagt's – fest verwurzelt. Vor ihrem Umzug in die Seehallen war die Bank in der Dorfmitte von Horgen zu finden. Mint Architecture hat nun für die Hausbank auf einer Fläche von 800 Quadratmetern mit beeindruckender Seesicht über die gesamte Nordseite einen inspirierenden Standort für Kund:innen und Mitarbeitende als neuen Hauptsitz geschaffen. Grösste Herausforderung dabei war, in der einstöckigen Industriehalle die vielseitigen Ansprüche an die Raumnutzung zu erfüllen, und zwar mit der Prämisse, dass die Verantwortlichen der Bank Zimmerberg keine Unterteilung der Halle mit einem Zwischenboden wollten. Umso mehr begeisterte die Bauherrschaft der Vorschlag von Mint Architecture, den Raum mit Architektur in eine private und eine öffentliche Zone zu unterteilen und mit drei skulpturalen Kuben eine zweite Ebene zu schaffen.



Nicht nur die grossen Fensterflächen der Halle vermitteln Grosszügigkeit, sondern auch die Architektur mit den galerieartigen Kuben und die reduzierte edle Materialisierung der Innenarchitektur.

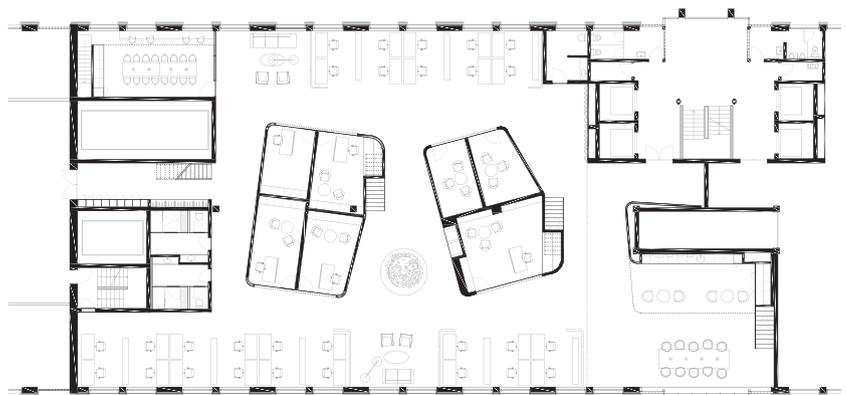


Skulpturale Formensprache

Während Skulpturen normalerweise der Betrachtung dienen, Raum aus einem Gesamtgefüge «wegschneiden», erfüllen die beiden zweigeschossigen Kuben bei der Bank Zimmerberg funktionale Anforderungen. Mit ihren geometrischen Formen, den abgerundeten Kanten sowie ihrer abgewinkelten Positionierung und den aussen liegenden Treppen interagieren sie raffiniert mit ihrer Umgebung und strukturieren zugleich die Fläche. Die Räume der Kuben sind abschliessbar. Das ermöglicht die geforderte Privatheit für Kundenberatung, Meetings und vertrauliche Gespräche. Die skulpturalen Kuben mit ihren glatten, matt glänzenden Oberflächenverkleidungen prägen ganz wesentlich das Raumgefühl und die sogenannte Customer-Journey, wobei sich die Besucher:innen sowie die Mitarbeitenden stets in kleineren offenen Einheiten bewegen oder aufhalten. Dabei können sie stets und überall die Grosszügigkeit der Halle und den See wahrnehmen. Gleichzeitig prägen die aus einem Aluminiumkomposit bestehenden Kuben das Design des Raums. Integriert sind mit dem Bank-Zimmerberg-Logo gelochte Ecopaneln für den Schallschutz, ohne dass das als akustisch wirksame Massnahme von den Kund:innen wahrgenommen wird.

Verbindung von Tradition und Innovation

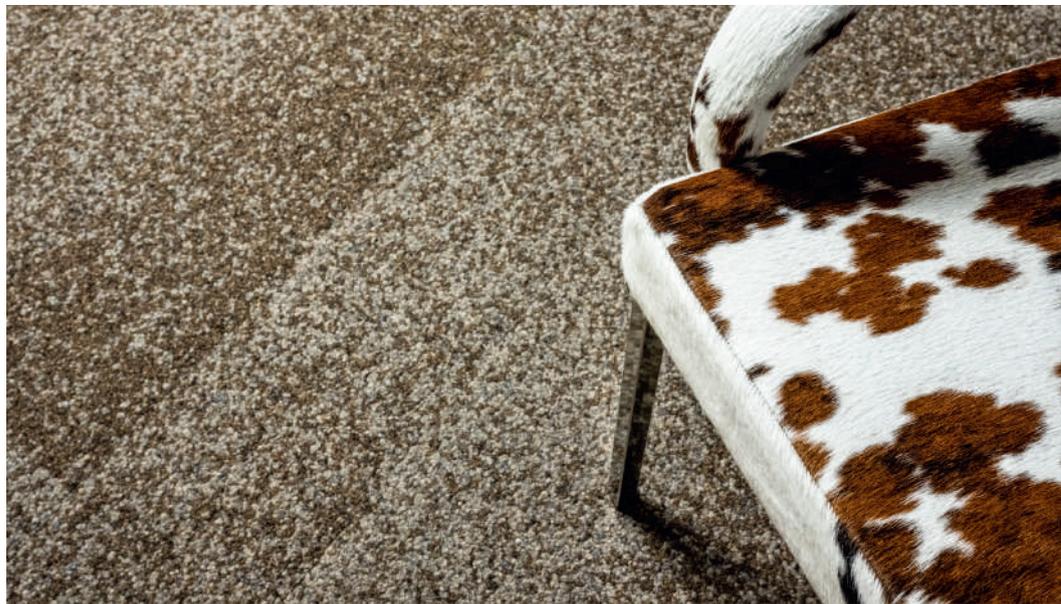
Die starke Verwurzelung der Bank Zimmerberg in der Region hat dem Finanzinstitut in den vergangenen Jahren ein starkes Wachstum beschert. Mint Architecture übersetzte die Werte und die Identität der Bank in ein Design, das traditionelle Materialien mit innovativen, dynamischen Formen verbindet. Statt auf eckige Kanten zu setzen, sind Aluminium und Glas der Kuben prägnant gerundet. Mit dem gelaserten Z ist die fließende Customer-Journey nur dezent gebrandet. Sämtliche Leitungen der Halle sind nach wie vor sichtbar, jedoch weiss gestrichen und setzen so einen wirkungsvollen Kontrast zum Interieur aus Holz und Glas. Hochflorige Teppiche in den oberen Meetingräumen, bodenlange Vorhänge, die zusätzlich als Schallschutz dienen, und eine harmonische, in sich stimmige Farbgebung unterstreichen die Charakteristik des Raums und schaffen somit eine angenehm ruhige und zugleich einladende Atmosphäre, die nicht nur den Kund:innen, sondern auch den Mitarbeitenden zugutekommt. || mint-architecture.ch



Grundriss Erdgeschoss

Die in die Halle gestellten skulpturalen Kuben mit Sitzungsräumen auf der Galerieebene (siehe Grundriss Erdgeschoss) machen es möglich, sowohl ein einladendes überschaubares Ambiente für die Kund:innen als auch geeignete Arbeits- und Sitzungsbereiche für die Mitarbeitenden zu schaffen.

Räume vollendet – Kugelgarn® Volta



Bewegendes Design

Gestalten Sie Böden nach den individuellen Bedürfnissen der Raumnutzung. Der textile Bodenbelag Kugelgarn® Volta besteht aus acht Farbfamilien mit je drei Farbabstufungen, der fugenlos als Verlauf, versetzt wie ein Parkett oder in vielfältigen Musterungen verlegt werden kann.


Kugelgarn®
by Fabromont
fabromont.ch

SWISSMADE